

Innovation heisst Grenzen überwinden

Der fünfte Innovationspreis der Euregio Bodensee geht an die Thurgauer Napac AG

TÄGERWILEN (msi) Tolle Anerkennung für die Napac AG in Schörring: Das Thurgauer Unternehmen hat beim diesjährigen Innovationspreis in der Euregio Bodensee den ersten Rang belegt. An der Preisverleihung gestern im High-Tech-Center in Tägerwilen wurden auch vier weitere deutsche Firmen ausgezeichnet.

Aus 39 Bewerbungen ermittelte die Jury des Innovationspreises in der Euregio Bodensee dieses Jahr fünf Gewinner, die sich mit innovativen Produkten und Verfahren am Markt durchgesetzt haben. Der von der High-Tech-Center AG, Tägerwilen, und dem Technologiezentrum Konstanz gegründete Preis war von 12 Sponsoren beidseits der Grenze mit einem Preisgeld von 60 000 DM unterstützt worden.

Napac setzt sich durch

Den ersten, mit 25 000 DM dotierten, Preis gewann die Napac AG, die in Schörring 25 Mitarbeiter beschäftigt. Die 1990 gegründete Firma hat in dreijähriger Arbeit ein biologisch abbaubares und kompostierbares Naturstoffgranulat entwickelt und im vergangenen Jahr im Markt eingeführt. Heute verarbeitet die Napac Chinaschilf zu diesem Naturstoffgranulat und verarbeitet die sogenannten Napac-Flakes zu Formteilen.

Die derzeit wichtigste Produktlinie sind kompostierbare Blumentöpfe, die mit der Pflanze in den Boden eingesetzt werden und dort verrotten. In der Schweiz, in den Niederlanden, in Frankreich und Deutschland ist die Markteinführung gelungen, internationale Vertriebsaktivitäten wurden gestartet, auch mit dem Ziel, weltweit Produktionsan-



Beda Murer, der Geschäftsleiter der Napac AG, empfängt von HTC-Direktor Jan Larsson den diesjährigen Innovationspreis in der Euregio Bodensee (von links). (Bild: Sinzig)

lagen in Kooperation mit lokalen Partnern zu betreiben.

Vom Internet bis zur Sensorik

Der zweite Preis in der Höhe von 20 000 DM ging an die Suchtreffer AG in Konstanz, und zwar für ein neuartiges

Dienstleistungsangebot. Mit dem sogenannten Eintrags- und Rankingservice in Internet-Suchdiensten sollen potenzielle Interessenten und Kunden gezielter und effektiver auf Internetangebote aufmerksam gemacht werden können. Das Angebot hat zu einem rasanten Wachs-

tum der Firma geführt, neue Standorte in Deutschland und in der Schweiz sowie in Österreich sind im Aufbau.

Drei Firmen teilten sich den dritten Preis. Je 5000 DM Preisgeld erhielten die B.L.E. Laboratory Equipment GmbH in Radolfzell für die Entwicklung einer Sonderanlage für die Halbleiterindustrie, die mindUp Web + Intelligence GmbH im Technologiezentrum Konstanz für die Entwicklung einer Software für «E-mail-Management» sowie die IOSS GmbH für eine intelligente, modular aufgebaute Sensorik zur optischen Datenerfassung.

Grenzen überwinden

Diese Firmen hätten die Preise verdient, weil sie Mut und Durchstehvermögen, aber auch Optimismus bewiesen hätten, Grenzen zu überwinden und Neues zu wagen, betonte Edgar Sidamgrotzki, Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, in seiner Festansprache. Innovation heisse Grenzen überwinden. Die Grenzlage verlange von ihren Einwohnern und Unternehmen immer besondere Anstrengungen, um am gegenseitigen Markt teilhaben zu können, gewann Sidamgrotzki der Grenzlage Vorteile ab. Viele grenzüberschreitende Projekte hätten die lokale Situation am Bodensee bereichert und für alle gewinnbringend gewirkt, so der Redner.

Und auch Horst Frank, Oberbürgermeister von Konstanz und Vorsitzender der Jury, freute sich über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Schweiz. Der Preis sei Ausdruck des regionalen Bewusstseins. Auch wenn die Grenze für unternehmerisches Tun manchmal hinderlich sei, liessen sich viele nicht entmutigen, und gerade die Träger des fünften Innovationspreises hätten sich durchgesetzt.

HTC

1 2 3